



---

# Infoblatt

---

[www.lauperswil.ch](http://www.lauperswil.ch)

Nr. 1 / Juni 2017

◀ **Titelbild:** Dorf Lauperswil (Eliane Baumann, Lauperswil)

## **Kontakt**

Gemeindeverwaltung Lauperswil

Dorfstrasse 51

3438 Lauperswil

Tel. 034 496 22 22

Fax 034 496 22 23

Mail [info@lauperswil.ch](mailto:info@lauperswil.ch)

[www.lauperswil.ch](http://www.lauperswil.ch)

## **Öffnungszeiten**

MO 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

DI Vormittag geschlossen, 14.00 – 17.00 Uhr

MI – DO 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

FR 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr

# Vorwort



Eliane Baumann  
Gemeinderätin

*– Frühling ist dann, wenn die Seele wieder bunt denkt –*

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Infobulletin in Zukunft schlanker und farbiger – eben bunter – zu gestalten. Wie sich dies in naher und ferner Zukunft auswirken wird, werden Sie im Verlauf der Zeit selber feststellen.

Eine Neuerung ist sicher, dass wir uns für ein Editorial – sprich Vorwort – entschieden haben. Gleichzeitig wird die Titelseite farbiger und Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sind herzlich dazu eingeladen, Ihre Fotos aus der Gemeinde Lauperswil bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Die ausgewählten Bilder werden dann jeweils auf der Titelseite veröffentlicht und mit einem kleinen Präsent belohnt.

In meinem zweiten Amtsjahr als Gemeinderätin mit dem Ressort Finanzen, beschäftige ich mich nach wie vor intensiv mit dem Thema Geld. Wieviel steht zur Verfügung, wieviel soll, muss oder darf ausgegeben werden? Einerseits der Druck zum Sparen – auf der anderen Seite der Druck zum Investieren. Was ist wichtig, was ist Luxus oder etwa gar nicht nötig? Da scheiden sich bei uns – wie in jedem anderen Rat oftmals die Geister.

In meiner Rolle sehe ich mich manchmal als «Batzenchlemmer vom Dienst» und gleichzeitig will ich sinnvolle und notwendige Investitionen und Ausgaben fördern und fordern.

Sie sehen, uns allen sei geraten, «bunt» zu denken, und auch Ihre Ansichten und Meinungen als Mitglieder unserer Gemeinde sind wichtig und wertvoll.

Ich danke Ihnen für Ihr vielseitiges Engagement als Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde.

# Einladung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lauperswil

Wir freuen uns, Sie zur **ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung, Donnerstag, 1. Juni 2017, 20.00 Uhr, Aula der Sekundarschule Zollbrück**, einladen zu dürfen.

Die Unterlagen den Geschäften liegen sieben Tage vor der Einwohnergemeindeversammlung öffentlich auf.

## Traktandenliste

### 1. Gemeinderechnung 2016 / Genehmigung

Die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Lauperswil wurde durch den Gemeinderat zuhanden der Rechnungsprüfungskommission und der Einwohnergemeindeversammlung verabschiedet. Die Rechnung schliesst im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 542'849.02 ab. Im allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) beträgt der Aufwandüberschuss CHF 512'502.30. Nach Belastung des Aufwandüberschusses beträgt der Bilanzüberschuss noch CHF 2'030'334.58. Die Spezialfinanzierungen schlossen gesamthaft wesentlich besser ab, d.h. der Aufwandüberschuss betrug gesamthaft lediglich CHF 30'346.72 anstelle eines budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 123'210.00.

Das Gesamtergebnis teilt sich somit wie folgt auf:

	<b>Rechnung 2016</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Abweichung</b>
Ergebnis allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)	-512'502.30	-136'790	-375'712.30
Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser Moosegg	-21'172.65	-12'160	-9'012.65
Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser Emmenmatt	5'472.90	8'810	-3'337.10
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser	8'539.90	-92'630	101'169.90
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall	-2'492.65	3'890	-6'382.65
Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr	-20'694.22	-31'120	10'425.78
<b>Gesamtergebnis Gemeinde</b>	<b>-542'849.02</b>	<b>-260'000</b>	<b>-282'849.02</b>

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung gegenüber dem Budget 2016 massgeblich beeinflusst:

*positiv*

- Tieferer Betriebsbeitrag an Regionalen Sozialdienst Oberes Emmental
- Minderaufwand für Winterdienst
- Tiefere Einlagen in Werterhalt Wasser und Abwasser
- Eingang eines Infrastrukturbeitrages (Mehrwertabschöpfung)
- Tiefere Abschreibungen auf bestehendem Verwaltungsvermögen HRM1

*negativ*

- Höhere Gemeindeanteile an Lastenausgleiche Lehrergehälter Sekundarstufe sowie Sozialhilfe
- Mehraufwand für Bankettsanierung Mooseggstrasse und Teilsanierung Neumühleweg
- Tiefere Zuschüsse Disparitätenabbau und Mindestausstattung des Kantons
- Tiefere Steuererträge

Die Nettoinvestitionen des allgemeinen Haushaltes fielen mit CHF 552'375.30 gegenüber dem Budget geringer aus. Bei den Spezialfinanzierungen fielen die Nettoinvestitionen mit CHF 69'551.55 gegenüber dem Budget ebenfalls geringer aus. Die Nettoinvestitionen betragen gesamthaft CHF 621'926.85.

***Zusätzliche Erläuterungen erfolgen an der Einwohnergemeindeversammlung vom 01.06.2017. Die gesamte Jahresrechnung ist ebenfalls auf der Website [www.lauperswil.ch](http://www.lauperswil.ch) einsehbar.***

**Antrag an die Stimmberechtigten:**

1. Kenntnissnahme des gebundenen Nachkredites für Beitrag an Gemeindeverband Sekundarschule Zollbrück von CHF 3'439.74
2. Kenntnissnahme des gebundenen Nachkredites für Gemeindeanteil Lastenausgleich Lehrergehälter (Primar- und Sekundarstufe) von CHF 2'850.85
3. Kenntnissnahme des gebundenen Nachkredites für Gemeindeanteil Lastenausgleich Sozialhilfe von CHF 42'818.90
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit einem Aufwandüberschuss des Gesamthaushaltes von CHF 542'849.02

## 2. Verschiedenes

# Aus den Ressorts / Informationen und Mitteilungen des Gemeinderates

## Präsidiales

Gerne orientiere ich Sie über Verhandlungen und Fortschritte zu unterschiedlichen Themen. Obwohl einiges am Laufen ist, sind aber konkrete Aussagen und Entwicklungen z. B. zum Stand der ÜO Moosegg nicht möglich. Die vom Kanton geplanten Strassenbauprojekte sind in Bearbeitung, da ergeben sich momentan auch keine neuen Fakten.

Aus diesem Grund informiere ich Sie zu einem ganz anderen Thema. Kürzlich fand in Langnau ein Workshop zum Thema «Erlebnisraum Langnau» statt. Eingeladen hat die Emmental Tours AG, welche die Aufgabe hat, das Emmental touristisch zu bewerben und Angebote zu entwickeln. Das Mandat wurde dieser Firma durch die Regionalkonferenz Emmental erteilt. Der Teilbereich Tourismus ist Bestandteil des Ressorts «Volkswirtschaft». Unter der Homepage [www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch) und der Rubrik «Volkswirtschaft» finden Sie Spannendes dazu.

Am Workshop in Langnau waren Behörden und Anbieter von touristischen Angeboten aus den Gemeinden Langnau, Signau, Lauperswil und Rüderswil eingeladen. In einer ersten Aufnahme wurden die bereits bestehenden Angebote gesammelt. Dabei hat es sich gezeigt, wie innovativ, erfinderisch und offen die Emmentaler sind. Ich bin überzeugt, dass einige interessante Angebote in der ersten Sondierung noch nicht erfasst werden konnten. Ziel ist es nun, vor dem 2. Teil dieses Workshops im Herbst, weitere Angebote zu erfassen. **Deshalb sind Sie aufgerufen, Ihre Ideen publik zu machen.** Das Ziel ist es, die Ideen so zu entwickeln, dass die Aktivitäten buchbar und mit anderen Angeboten kombinierbar sind. **Melden Sie Ihre Angebote auf der Gemeindeverwaltung.**

Gerade im Frühjahr, wo alles blüht und aus dem Winterschlaf erwacht, sind die Leute motiviert, einen Ausflug oder eine Reise zu unternehmen. Vielleicht können Tagestouristen dazu gebracht werden, einen mehrtägigen Ausflug ins Emmental zu unternehmen. Wenn Touristen mehrere Male einen Ausflug in unsere Region unternehmen, haben wir unser Ziel erreicht und einen wesentlichen Teil zur Standortattraktivität geleistet.

Wir sollten zusammen diese Chance packen und unsere Heimat bekannter machen um auch Mehreinnahmen für unsere Region zu erzielen. Für Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement danke ich Ihnen bestens.

Hans Ulrich Gerber, Gemeindepräsident

## Sicherheit

### *First Responder der Gemeinden Lauperswil – Rüderswil*

Seit Dezember 2014 unterstützt die First Responder-Gruppe Lauperswil-Rüderswil den Rettungsdienst Spital Emmental, indem sie versucht, bei Kreislaufproblemen die Zeit zwischen der Alarmierung über die Nummer 144 bis zum Eintreffen der Ambulanz zu überbrücken. Dies ist in ländlichen Regionen umso wichtiger, als die Anfahrtswege der Rettungsdienste je nach Auslastung der Fahrzeuge deutlich länger sein können als in der Stadt.

Die verfügbaren Mitglieder der Gruppe rücken zeitgleich mit dem Rettungsdienst aus, sind aber oft schneller vor Ort, da es Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden sind. Sofort werden lebenserhaltende Massnahmen eingeleitet. Nach dem Eintreffen des Rettungsdienstes wird dieser in seiner Arbeit unterstützt. Seit 2016 stehen der Gruppe neu sechs Defibrillatoren zur Verfügung, die rund um die Uhr zugänglich sind.

Im vergangenen Jahr rückten einzelne Mitglieder der Gruppe zu fünf Notfällen aus. Ebenso besuchen die Mitglieder Weiterbildungen und Wiederholungskurse in Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR) und in der Handhabung des Defibrillators (AED).

Die First Responder – Gruppe Lauperswil-Rüderswil besteht im Moment aus zwölf Personen. Falls jemand an dieser Aufgabe Interesse haben sollte, sind weitere Informationen über die Webseite [www.firstresponder.be](http://www.firstresponder.be) oder über die Kontaktperson erhältlich.

Kontaktperson First Responder – Gruppe Lauperswil – Rüderswil:  
Marcel Dysli, Zollbrück, Tel. 034 496 76 01

Christian Baumann  
Gemeinderat und Vizepräsident

## Soziales

### *Ehrungsanlass Lauperswil und Rüderswil*

Im Jahr 2009 entstand die Idee, gemeinsam einen Ehrungsanlass durchzuführen. Am 11.02.2011 ging in der Aula der Sekundarschule Zollbrück der erste Ehrungsanlass der Gemeinden Lauperswil und Rüderswil mit sechs Ehrungen über die Bühne. Sechs Jahre später, am 12.02.2017, standen bereits einundzwanzig Ehrungsurkunden bereit. Da etliche Gruppen gemeldet waren, füllte sich die Aula bis auf den letzten Platz. Was klein begann, ist nun gewachsen! An dieser Stelle sei allen ganz herzlich gedankt, welche zum guten Gelingen beigetragen haben! Vielen Dank auch an alle, welche die zu Ehrenden auf den Gemeindeverwaltungen anmelden.

Die Gemeinderäte Lauperswil und Rüderswil haben an ihrer gemeinsamen Sitzung 2017 eine kleine Änderung beschlossen: die Moderation der Ehrungen für 2018 wird versuchsweise an neo1 übergeben. Die nächsten Ehrungen finden am 09.02.2018, 20.00 Uhr in der Aula der Sekundarschule Zollbrück statt. Ehrungs-Meldungen nehmen die Gemeindeverwaltungen Lauperswil und Rüderswil bis am 30.11.2017 gerne entgegen.

#### *Jungbürgerfeier und Neuzuzüger-Anlass*

Die Jungbürgerfeier der Gemeinde Lauperswil wurde einige Jahre zusammen mit der Gemeinde Rüderswil organisiert. Die Jungbürger und die Gemeinderäte Lauperswil und Rüderswil trafen sich jeweils zum Apéro, zum Absolvieren der Bauernhof-Olympiade und zum gemeinsamen Nachtessen bei Hans Erhard in Emmenmatt.

Der Neuzuzüger-Anlass der Gemeinde Lauperswil fand jeweils in der Aula der Sekundarschule Zollbrück statt. Informationen aus der Gemeinde, Angebote der Vereine und der Gedankenaustausch beim gemütlichen Zusammensein mit Apéro und Musik standen im Mittelpunkt dieses Anlasses.

Der Gemeinderat beschloss, dass die Jungbürgerfeier und das Willkommen-Heissen der Neuzuzüger per 2016 ein erstes Mal an der «1. August-Feier» bei Familie Flükiger im Unterdorf in Lauperswil stattfinden soll. Die ersten Erfahrungen waren positiv. Die neuen Jungbürger und die Neuzuzüger der Gemeinde Lauperswil werden die Einladung zur Feier im Sommer 2017 von der Gemeindeverwaltung erhalten.

#### *Fête de la musique, 21.06.2017 – Neuerungen*

Aufgrund des kantonalen Gastgewerbegesetzes darf keine kostenlose Alkoholabgabe an öffentlichen Anlässen ohne Beschränkung des Teilnehmerkreises erfolgen. Deshalb werden künftig für alkoholhaltige Getränke sowie für das Essen moderate Preise erhoben. Kaffee, Mineral und Apérogebäck werden nach wie vor gratis angeboten.

Bei schlechtem Wetter findet die Feier neu in der Fahrzeughalle der Jakob AG beim Jakob-Markt statt. Beachten Sie bitte in diesem Fall die Signalisation. Herzlichen Dank an die Jakob AG für diese Möglichkeit.

Die Gemeinderäte Lauperswil und Rüderswil und die Ortsvereine freuen sich auf einen gemütlichen Musik-Abend!

Daniela Hutmacher, Gemeinderätin

## Umwelt

### *Neue Kehrichtsammelplätze im Talgebiet*

Aus ökologischen Gründen sowie aus Gründen der Verkehrssicherheit hat die Umweltkommission, in Zusammenarbeit mit dem Chef Strassenequipe, Beat Boss, beschlossen, die Kehrichtabfuhr im Talgebiet zu optimieren.

Ab 01.06.2017 werden entlang der nachfolgenden Strassen Kehrichtsammelplätze errichtet:



Bahnweg	Langnaustrasse, Zollbrück
Bergernschachenweg	Lauperswilstrasse
Gässliweg	Neumühleweg
Grabenmattweg	Schmittenweg
Kährgässli	Schulhausweg
Kalchmattweg	Schüpbachstrasse
Längmattstrasse	

Bitte beachten Sie die oben abgebildeten Symbole am Strassenrand, bzw. auf dem Trottoir! Die Kehrichtsäcke müssen am Abfuhrtag, frühestens ab 06.00 Uhr, bei diesen Markierungen deponiert werden. Kehrichtsäcke, welche anderswo abgestellt werden, werden nicht abgeführt. **Diese Neuerung betrifft lediglich diejenigen Haushalte, welche bis anhin die Kehrichtsäcke am Strassenrand deponiert haben. Die öffentlichen und privaten Container bleiben wie gewohnt bestehen.** Bei Fragen oder Unklarheiten melden Sie sich bei unserem Chef Strassenequipe Beat Boss unter 079 819 67 81. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

### *Invasive Neophyten / Bekämpfung und Eindämmung*

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen». In der Schweiz haben sich rund 550 Arten angesiedelt. Die Mehrheit dieser gebietsfremden Pflanzen ist gut in unsere Umwelt integriert und hat die heimische Flora bereichert (z.B. die Rosskastanie oder das Kleine Springkraut).

Einige wenige der neuen Pflanzen können sich invasiv verhalten. Diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Sie breiten sich stark aus und verdrängen die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen. Zurzeit gelten in der Schweiz 41 Arten als nachweislich schädliche invasive Neophyten und 17 Arten als potenziell schädliche invasive Neophyten. Nur etwa 10% der in der Schweiz vorkommenden Neophyten sind demnach Problempflanzen.

Von Seiten Gemeinde kümmert sich die Strassenequipe bereits seit einiger Zeit um invasive Neophyten entlang von Gewässern. Die Bevölkerung wird gebeten, in den privaten Gärten auf

exotische Problempflanzen (z. B. Sommerflieder, Kirschlorbeer) zu verzichten; es gibt genügend attraktive einheimische Alternativen. Verhindern Sie aktiv die Weiterverbreitung exotischer Pflanzen und entfernen Sie diese nach Möglichkeit aus Ihrem Garten.

Weitere Informationen und Bilder zu diesem Thema finden Sie unter [www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch). Eine Dokumentation über die häufigsten invasiven Neophyten kann, auf Bestellung, bei der Gemeindegemeinschaft Lauperswil bezogen werden. Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

André Humbert, Gemeinderat

## Bau

Seit etwas mehr als einem Jahr amte ich nun als Gemeinderat von Lauperswil und bin für den Bereich Bau zuständig.

Ich werde Ihnen auf den nachfolgenden Seiten einen Überblick über meine Aufgaben und Tätigkeiten als Gemeinderat geben.

### *Rückblick*

Mein erstes Jahr war äusserst spannend und sehr lehrreich. Ich durfte die Aufgaben für den Umbau des Gemeindehauses und der Turnhalle von meinen Vorgängern übernehmen und zu Ende führen. Ich glaube, ich darf sagen, dass diese Umbau- und Erneuerungsarbeiten vollumfänglich gelungen sind. Es bereitet allen Angestellten unserer Gemeinde grosse Freude, in einem solch tollen Gebäude die tägliche Arbeit zu verrichten. Auch von vielen Gemeindebürgern sowie von etlichen Leuten aus der Region haben wir viel Lob für die neuen Gebäude bekommen. An dieser Stelle möchte ich meinen Vorgängern von ganzem Herzen für die weitsichtige Planung, die laufende Überwachung sowie ihren Einsatz zu Gunsten der neu renovierten Gebäude «Merci» sagen.

### *Aktuelles*

#### Oberdorfstrasse, Lauperswil

Kürzlich haben wir mit der Sanierung der Oberdorfstrasse begonnen. Gleichzeitig ist auch vorgesehen, die privaten Wasserleitungen sowie die Strassenentwässerung zu erneuern. Im Weiteren wird der Fahrbahnbelag ersetzt und die Sichtverhältnisse verbessert. Im Zusammenhang mit der Ortsdurchfahrt Lauperswil wird es zu gewissen Anpassungen bei den Ein- und Ausfahrten der Oberdorfstrasse kommen.

#### Sanierung Strasse Senggenried

In diesem Jahr möchten wir die Zufahrtsstrasse Senggenried sanieren und den Schwarzbelag verbessern.

### Ortsdurchfahrt Lauperswil

Zusammen mit dem Kanton ist geplant, die Ortsdurchfahrt baulich anzupassen, eine Tempo – 30 Zone zu machen und den Schulweg von der Frama bis zum Ortsausgang sicherer zu gestalten.

### Ortsdurchfahrt Zollbrück

Auch bei diesem Projekt sind wir zusammen mit dem Kanton und der Gemeinde Rüderswil daran, Schwachstellen zu analysieren und Verbesserungen zu erwirken. An der Mitwirkungsveranstaltung konnten sehr viele Ideen zusammengetragen werden und es wurde rege diskutiert. Die Anregungen und Ideen werden nun ausgewertet und in nächster Zeit präsentiert.

### Neuorganisation Baukommission

Auf 01.04.2017 wurde die Kommission von 7 auf 3 Mitglieder reduziert. Neu besteht die Baukommission aus folgenden Mitgliedern:

- Walter Tschanz, Präsident
- Tobias Jost, Hochbau
- Reto Schweizer, Tiefbau

### *Ausblick*

In den nächsten 5 – 10 Jahren werden viele grosse Renovationen und Umbauten im Bereich von Liegenschaften und Strassen anstehen. Aus Sicht der langfristigen Finanzplanung müssen wir uns, wie man so schön sagt, «nach der Decke strecken». Hier die wichtigsten Projekte:

- Belagssanierung Dorfplatz Lauperswil
- Sanierung Schulhaus Mungnau, Heizung und Fenster
- Hoferschliessung Frittenbach – Nasen
- Gesamtanierung Frittenbach, zusammen mit Gemeinde Rüderswil
- Sanierung Neumühlebrücke, inkl. Strassensanierung Bahn- und Neumühleweg

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen, welche mir täglich mit Rat und Tat zur Seite stehen und mich in meinem anspruchsvollen Amt begleiten! Mein Ziel wird sein, stets mein Bestes zu geben und die vielfältigen Wünsche und Anregungen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln möglichst rasch und praxisnah umzusetzen.

Walter Tschanz, Gemeinderat

## Finanzen

Die Jahresrechnung 2016 wurde zum ersten Mal nach den Vorlagen von HRM2 erstellt. Die Finanzverwaltung konnte die Rechnung trotz den vielen Neuerungen termingerecht abschliessen.

Per 31.03.2017 wurde die Finanzkommission aufgelöst. An dieser Stelle möchte ich den abgetretenen Kommissionsmitgliedern Rosmarie Hofer, Ursula Liechti und Bernhard Locher nochmals herzlich für ihr langjähriges Engagement danken. In Zukunft wird der Gemeinderat vollumfänglich für den Umgang mit den Gemeindefinanzen zuständig sein.

Der grosse Aufwandüberschuss wurde in diesem Jahr hauptsächlich durch grosse Steuerrückzahlungen und tiefere Beiträge bei der Mindestausstattung und dem Disparitäten Abbau verursacht. Die Schwankungen bei den Steuereinnahmen sollten sich nach heutigen Kenntnissen in den nächsten Jahren wieder einpendeln.

Wir stehen also einerseits vor grösseren Investitionen und andererseits vor einem eher bescheidenen Budget. Bei der kommenden Budgetplanung gilt es also die bevorstehenden Herausforderungen dieser Aufgabe mit der notwendigen Achtsamkeit anzugehen.

Eliane Baumann, Gemeinderätin

## Bildung

### *Reorganisation der Schulstrukturen Gemeinden Lauperswil und Rüderswil*

Warum prüfen wir die bestehenden Strukturen? – Eines der zentralen Ziele des Bildungswesens ist die Chancengleichheit. Jedes Kind soll die bestmögliche Ausbildung erhalten und individuell gefördert werden. Daher ist es sinnvoll, die bestehenden Strukturen von Zeit zu Zeit zu hinterfragen. Der Gemeinderat hat sich Gedanken gemacht und ist zum Schluss gekommen, diesen Schritt zu wagen und die Schulstrukturen zu prüfen.

Letztes Jahr hat die Bevölkerung der Gemeinden Lauperswil und Rüderswil anlässlich einer Mitwirkungsveranstaltung und eines Workshops Gelegenheit gehabt, sich zu den bestehenden und zu möglichen Schulstrukturen zu äussern. Viele spannende und interessante Varianten sind so an die eingesetzte Arbeitsgruppe herangetragen worden. Zurzeit werden die Möglichkeiten auf ihre Machbarkeit hin geprüft. Über den aktuellen Stand der Arbeiten können Sie sich auf **[www.lauperswil.ch](http://www.lauperswil.ch)** informieren.

### *Informations- und Kommunikations- Technologie (ICT)*

Heute kommt der Computer in vielen Berufen zum Einsatz. Es ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler bereits in der Schule den Umgang erlernen. Im neuen Lehrplan 21 wird diesem

Umstand Rechnung getragen. Der Computer ist ein wichtiges Arbeitsinstrument für die Kinder. Damit die Lehrpersonen die gesteckten Ziele des Kantons auch umsetzen können, müssen wir unsere IT-Infrastruktur anpassen. Dass dies längerfristig gelingt, verfügen in Zukunft alle Schulen der Gemeinden Lauperswil und Rüderswil über die gleichen Systeme. Ab dem nächsten Schuljahr werden den Schülerinnen und Schülern einfach bedienbare, den Bedürfnissen angepasste Geräte zur Verfügung gestellt. Dies ist natürlich mit Kosten verbunden. Aber es ist eine Investition, die den Lehrpersonen und den Kindern im Unterricht helfen wird.

An der Einwohnergemeindeversammlung vom Juni 2016 ist mit der Teilrevision der Gemeindeverfassung auch die Aufhebung der Schulkommission beschlossen worden. Die letzte Sitzung hat am 28.03.2017 stattgefunden. Im Lauf der Jahre haben sich die Aufgaben der Schulkommission stark verändert und die Schulleitung hat viele Arbeiten übernehmen können.

Nach 43 Jahren Unterricht in der Gemeinde Lauperswil ist Urs Balmer im Februar 2017 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Im Juli 2017 wird dies auch Marcel Dysli tun. Er hat sich während 43 Jahren besonders für die Klasse für besondere Förderung (KbF) eingesetzt. Ein solch langjähriges Engagement der beiden Lehrer für die Schulen unserer Gemeinde ist nicht selbstverständlich. Herzlichen Dank.

Barbara Grosjean, Gemeinderätin

# Diverses



Der «Recycling-Sack» ist ein neues, einheitliches Sammelsystem für Kunststoff-Flaschen und Getränkekartons (z.B. von Tetra Pak) aus Haushaltungen. Die Gemeinde Lauperswil beteiligt sich seit 01.01.2017 an diesem Sammelsystem. Gerne möchten wir die Bevölkerung auf die Vorteile dieser Sammelart aufmerksam machen:

Mit dem neuen Konzept kann über 85 Prozent vom gesammelten Material recycelt werden. Das ist viel mehr als bei anderen gemischten Kunststoff-Sammlungen.

**Nur das sammeln, was sich auch stofflich verwerten lässt!**

<p><b>Flaschen aus Kunststoff. mit Deckel</b></p>	<p>Flaschen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Milchprodukte</li> <li>• Pflegemittel</li> <li>• Kosmetik</li> <li>• Reinigungsmittel</li> <li>• Textilpflegeprodukte</li> <li>• Öl- und Essig</li> <li>• etc.</li> </ul>
<p><b>Getränkekartons</b></p>	<p>Verpackungen (z.B. von Tetra Pak) für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Milchprodukte</li> <li>• Fruchtsäfte</li> <li>• Eistee</li> <li>• Fertigsaucen</li> <li>• etc.</li> </ul>
<p><b>Keine weiteren Kunststoff-Produkte</b> wie beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Becher</li> <li>• Schalen</li> <li>• Folien / Tragtaschen</li> <li>• Tuben</li> <li>• Nachfüllbeutel</li> <li>• Fleisch-/ Käseverpackungen</li> <li>• Spielzeuge</li> <li>• Blumentöpfe</li> <li>• etc.</li> </ul>	<p><b>Keine PET-Getränkeflaschen!</b> Sie gehören weiterhin in die separate Sammlung</p>

So einfach geht's:

- **Kaufen Sie eine Rolle Recycling-Säcke.** Bei der AVAG Langnau oder bei der Alteisen Aeschbacher AG, Emmenmatt erhalten Sie 35-Liter-Rollen à 10 Stück zum Preise von Fr. 16.00
- **Füllen Sie zuhause den Sack** mit leeren Kunststoff-Flaschen und Getränkekartons, beides mit Deckel.
  - siehe Sammelanleitung links
  - **Bringen Sie den vollen Recycling-Sack wieder zur AVAG Langnau oder zur Alteisen Aeschbacher AG Emmenmatt.**
- Der Entsorger bringt den Recycling-Sack zur Sortieranlage; dort wird das Material sauber sortiert.
- Die Kunststoff-Flaschen und Getränkekartons gehen auf getrennten Wegen ins Recycling.

**Kunststoff-Flaschen** werden nach der Sortierung als hochwertiges Ausgangsmaterial zur Herstellung von beispielsweise neuen Shampoo-Flaschen eingesetzt.

Die Fasern aus den gebrauchten **Getränkekartons** sind wertvoll! Sie werden für die Herstellung von neuem Wellkarton in der Schweiz eingesetzt



[www.recycling-sack.ch](http://www.recycling-sack.ch)



### **Gut beraten mit Pro Senectute**

Über 5'000 ältere Menschen nehmen im Kanton Bern das Angebot der Sozialberatung in Anspruch. Die Beratungsthemen sind vielfältig.

#### *Sozialberatung zur persönlichen Vorsorge*

Im Januar 2013 trat das neue Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Damit sind erstmals die Rahmenbedingungen für die Patientenverfügung und den Vorsorgeauftrag in der ganzen Schweiz gesetzlich einheitlich verankert. Pro Senectute entwickelte dazu mit Experten aus der Medizin, dem Recht, der Ethik und der Beratungspraxis ein umfassendes Dokumentenpaket. **Der Docupass** beinhaltet eine Patientenverfügung in kürzerer oder längerer Form, eine Anordnung für den Todesfall, Informationen und ein Muster zum Vorsorgeauftrag und Ausführungen zum Testament. Der Docupass kann bei Pro Senectute Konolfingen unter der Tel. 031 790 00 10 für CHF 19.00 + Porto bezogen werden. Gerne bieten wir für Personen ab 60 Jahren eine kostenlose Erstberatung dazu an. Nutzen Sie Ihr Selbstbestimmungsrecht.

Die Pro Senectute Konolfingen bietet zudem folgenden Beratungen an:

- Sozialberatung zu administrativen Angelegenheiten
- Sozialberatung mit finanziellem Schwerpunkt
- Sozialberatung für betreuende Angehörige



### Neue Dienstleistung – Betreuungsdienst

Seit diesem Herbst leistet das Schweizerische Rote Kreuz Bern-Emmental mit ihrem «Betreuungsdienst SRK» kurzfristige und unkomplizierte Unterstützung. Mit dieser Dienstleistung bietet sie pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, ihre Termine wahrzunehmen oder etwas persönliche Freizeit zu geniessen.

Geschulte freiwillige Mitarbeitende des SRK Bern-Emmental übernehmen stunden- oder tagesweise die Betreuung des auf Hilfe angewiesenen Familienmitgliedes. Das Angebot umfasst die allgemeine Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags wie beispielsweise

- tägliche Kurzbesuche
- Gesellschaft leisten, durch den Alltag begleiten
- Vorbereitung der Mahlzeiten und Unterstützung
- Übernahme von häuslichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Betreuung

Aufgrund der verträglichen Tarife hat eine breite Bevölkerungsschicht die Möglichkeit, von dieser Dienstleistung zu profitieren.

Unverbindliche und kostenlose Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Ursula Hurni  
Tel. 034 420 07 77 / [www.srk-bern.ch/emmental/infocenter](http://www.srk-bern.ch/emmental/infocenter)

**150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz –  
150 Jahre für die Menschlichkeit**

# Gutschein

MENSCHLICHKEIT  
MITTELPUNKT

Für die kostenlose Betreuung Ihres Angehörigen während  
4 Stunden an einem frei wählbaren Tag.  
Rufen Sie uns an: **Seniorenunterstützung zu Hause**  
Telefon **034 420 07 77**

Die ersten 150 Gutscheine werden berücksichtigt

Schweizerisches Rotes Kreuz Bern-Emmental 

Pro Person nur 1 Gutschein  
Gültig bis 31. Dezember 2017

## **Öffentliche Energieberatung Region Emmental**

Die regionale Energieberatung steht allen Einwohnerinnen und Einwohner sowie den Liegenschaftsbesitzern, Unternehmen, und Institutionen der Region Emmental zur Verfügung. Rasch und unkompliziert beraten wir Sie gerne produkt- und firmenneutral in:

- **Sämtlichen Energiefragen, mit Schwerpunkt Gebäudetechnik**
- **Fragen zur Sanierung einzelner Bauteile wie Dach, Wände, Fenster, Kellerdecken**
- **Terminlichen Abfolgen und das Vorgehen bei Ihrer Sanierung**
- **Fragen zu verschiedenen Fördermassnahmen finanzieller Natur**

Unsere Beratungen finden unter Berücksichtigung der neuesten Technologien statt. Die Dienstleistungen der öffentlichen Energieberatung bestehen im Wesentlichen aus Wissenstransfer, Vorgehensberatung und Coaching.

Einfache Beratungen am Telefon und im Beratungsbüro sind gratis. Für Beratungen vor Ort wird ein kleiner Beitrag erhoben.

### **Vereinbaren Sie einen Termin – wir beraten Sie gerne!**

Tel. 034 402 24 94 / 3550 Langnau, Dorfstrasse 5

[info@energieberatung-emental.ch](mailto:info@energieberatung-emental.ch) / [www.region-emental.ch](http://www.region-emental.ch)

# Notfall-Nummern

## Arzt

Dr. med.  
Mischa P. Stelzel  
Lauperswilstrasse 24  
3436 Zollbrück  
**Tel. 034 496 73 82**

Dr. med.  
Reto Stüdeli  
Harzer 36  
3436 Zollbrück  
**Tel. 034 496 91 11**

**Medphone**  
**0900 57 67 47**

**Sanität**  
**144**

---

## Tierarzt

Grosstierpraxis Weibel und Werner  
Dr. med. vet. Daniel Weibel  
Dr. med. vet. Christoph Werner  
Oberdorfstrasse 15  
3438 Lauperswil  
**Tel. 034 496 83 80**

Kleintierpraxis  
Dr. med. vet.  
Margreth Siegenthaler  
Thanstrasse 12  
3436 Zollbrück  
**Tel. 034 496 71 21**

---

## Zahnarzt

Dr. med. dent.  
Alain E. Doriot  
Dorfstrasse 1  
3436 Zollbrück  
**Tel. 034 496 89 19**

---

## Feuerwehr Region Langnau

Kommandant  
Werner Eberle  
Haldenstrasse 5  
3550 Langnau  
**Tel. 034 409 31 41**

**Notruf**  
**118**

---

## Kantonspolizei

Polizeiwache Langnau  
Dorfstrasse 19  
3550 Langnau i.E.  
**Tel. 034 424 77 61**

**Notruf**  
**117**

---





**Mittwoch, 21. Juni 2017, 19.00 Uhr,  
Jakob-Markt, Zollbrück**

Die Musizierenden, die Ortsvereine und die Gemeinderäte Lauperswil und Rüderswil  
freuen sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer!